



Ein Riesenspaß für behinderte Menschen soll es sein, mit der Hoppetosse, einem schnellen Schlauchboot mit festem Kiel, über das Wasser zu sausen. BILD: LEONHARDT

# Behinderte dürfen über den See flitzen

Wasserschutzpolizei und der Verein Wings for Handicaped laden zu Erlebnisbootsfahrten ein

**Konstanz/Friedrichshafen** (sk) In einer Aktion der Wasserschutzpolizeien Konstanz und Friedrichshafen und dem gemeinnützigen Verein Wings for Handicaped wird zum vierten Mal ein spezielles Erlebnis für behinderte Menschen in Konstanz, Friedrichshafen und Lindau mit der „Hoppetosse“, einem hoch motorisierten Schlauchboot mit festem Kiel, angeboten.

Wings for Handicaped, Freunde und die Organisatoren möchten insbesondere Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Betreuern zu einem kostenfreien und sorglosen Ausflug auf den Bodensee einladen, so die Wasserschutzpoli-

zei. Dieser soll zum Schauplatz eines gemeinsamen Abenteuers werden. Egal wie stark oder schwach der Einzelne ist, bei dieser Aktion kommen alle Teilnehmer gleich schnell voran. Sie können erfahren, dass Grenzen überwunden werden können, dadurch ihr Selbstwertgefühl stärken und natürlich viel Spaß dabei haben. Die „Hoppetosse“ wurde nach dem Schiff von Pippi Langstrumpf, der berühmten Kinderbuchfigur Astrid Lindgrens, benannt.

Der Vorsitzende des Vereins, Jörg Leonhardt, ist selbst seit seinem 18. Lebensjahr durch einen Verkehrsunfall querschnittsgelähmt. Er ist ein erfahrener Schiffsführer, der die Hoppetosse auch fahren wird und seit vielen Jahren gleichartige Veranstaltungen in Deutschland und im benachbarten Ausland durchführt.

In Konstanz beginnt die Aktion am heutigen Montag und morgigen Dienstag, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr, im Stadtgarten beim Schwimmsteg der Bootsvermietung Fluck. Der letzte Termin in Konstanz ist am Samstag, 13. Juli, 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Polizeiboote der Wasserschutzpolizei Konstanz und Friedrichshafen können am heutigen Montag in Konstanz von den Behinderten und ihren Begleitern in der Zeit von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Es sind noch kurzfristig Anmeldungen von Kleinstgruppen oder Einzelpersonen unter der Telefonnummer 0162/2 591 687 oder an [konstanz.wspst.ermd@polizei.bwl.de](mailto:konstanz.wspst.ermd@polizei.bwl.de) möglich. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Die Anfahrt sollte selbst organisiert werden. Begleitpersonen sind erwünscht. Bei einer Fahrt können maximal elf Teilnehmer mitfahren.